

NOTIZEN ÜBER DIE FLUGZEIT VON PERICALLIA MATRONULA L. (LEP., ARCTIIDAE)

Franz Lichtenberger, Waidhofen/Y.

Forster schreibt im 3. Band der Schmetterlinge Mitteleuropas über *Pericallia matronula* L.: "Die Männchen fliegen vormittags im Sonnenschein und abends nach Sonnenuntergang, kommen aber auch nach Mitternacht ans Licht."

Durch die Umstellung der "Normalzeit" auf "Sommerzeit" ist es notwendig geworden, den Begriff "Mitternacht" etwas genauer zu definieren: Vor der Umstellung brach die Dunkelheit Ende Juni um etwa 21 Uhr herein. Die Nacht dauert etwa 6 Stunden, somit deckt sich die Mitte genau mit der üblichen Vorstellung von 24 Uhr.

Durch die Zeitumstellung verschiebt sich jetzt die Nacht um eine Stunde, es wird erst um 22 Uhr dunkel, so daß die eigentliche Mitte jetzt um 1 Uhr ist. Da der Zeitraum der folgenden Beobachtungen von 1971 bis 1984 reicht, also zwei verschiedene "Zeitrechnungen" umfaßt, wird wegen der Übersichtlichkeit die Flugzeit in Stunden nach Einbruch der Dunkelheit angegeben. Geleuchtet wurde mit 125 W Quecksilberdampflampe.

Nachfolgend die im obigen Zeitraum minutiös erfaßten 160 Einzeldaten auf einen Blick:

Erste Stunde	80 Exemplare	- 50 %
Zweite Stunde	68 Exemplare	- 42,4 %
Dritte Stunde	12 Exemplare	- 7,6 %
<hr/>		
	160 Exemplare	-100,0 %

Ein noch genaueres Bild ergibt die Aufteilung auf halbe Stunden:

1. halbe Stunde	30 Exemplare
2. " "	50 "
3. " "	50 "
4. " "	18 "
5. " "	12 "
<hr/>	
	160 Exemplare

Daraus ergibt sich eindeutig, daß der Hauptflug bei uns eine halbe Stunde nach Beginn der Dunkelheit einsetzt und etwa eine Stunde andauert. Danach läßt der Anflug stark nach, doch kommen in dieser Phase einige wenige Weibchen zum Licht, darunter auch unbefruchtete. Der ganze Flug dauert etwas mehr als zwei Stunden, denn die 12 Exemplare der 5. halben Stunde erscheinen ganz am Anfang derselben.

Obwohl die Ansicht, daß die Falter erst nach Mitternacht ans Licht fliegen, weit verbreitet ist, konnten mein Sammelkollege Johann Ortner, Hilm-Kematen/Y., und ich nach Mitternacht noch nie ein Stück beobachten. Die Männchen wurden von uns auch niemals am Vormittag in der Sonne fliegend angetroffen, ebensowenig nach Sonnenuntergang, höchstens einmal ein aufgescheuchtes Tier auf der Flucht. Dagegen mehren sich die Mitteilungen von Sammelfreunden, die *Pericallia matronula* L. ebenfalls bald nach Beginn des Lichtfanges an der Leinwand hatten. Ihnen allen herzlichen Dank, besonders Herrn Ortner!

Literatur

FORSTER & WOHLFAHRT: Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band 3,
Spinner und Schwärmer, S. 40. - Stuttgart

Anschrift des Verfassers: Franz LICHTENBERGER
Schmiedestraße 45
A-3340 Waidhofen/Y.
Austria

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steyrer Entomologenrunde](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [0019](#)

Autor(en)/Author(s): Lichtenberger Franz

Artikel/Article: [NOTIZEN ÜBER DIE FLUGZEIT VON PERICALLIA MATRONULA L. \(LEP., ARCTIIDAE\) 44-45](#)